

„Ich muss an meiner Show feilen“

Stefan Voltz aus Dietzenbach entdeckte voriges Jahr seine Leidenschaft für die Luftgitarre / Meisterschaften in Berlin

— **Frankfurter Rundschau: Herr Voltz, was glauben Sie, wie stehen die Chancen, dass Sie in Berlin als deutscher Luftgitarren-Meister von der Bühne gehen?**

Stefan Voltz: Wollen wir uns nicht einfach duzen? Das ist entspannter.

— **Gerne. Wie schätzt Du Deine Chancen ein bei der Meisterschaft nächste Woche?**

Ich hab' mir Videos von der Weltmeisterschaft angeguckt, und wenn ich das so sehe, denke ich, dass ich schon ganz gute Chancen habe. Das Niveau der Shows war nicht so hoch, dass ich da nicht mithalten könnte. Ich hab da auch ein Video von der deutschen Meisterin gesehen, das ist schon okay. Ich muss einfach noch an meiner Show feilen.

— **Derzeit ist eine Frau deutsche Luftgitarren-Meisterin?**

Ja, 2004 gab es sogar eine Weltmeisterin.

— **Übst Du viel auf Deinem, nun ja, Instrument?**

Ich weiß nicht, ob ich mehr tue als andere. Aber ich hab mir jetzt von einem Kumpel ein Lied für die Kür zusammenschneiden lassen. Ich nehm' das schon ernst, vielleicht sogar ein bisschen zu ernst. Hoffentlich bin ich nicht zu enttäuscht, wenn's nichts wird.

— **Wie bist Du überhaupt zum Luftgitarrenspiel gekommen?**

Ich kannte das bis zum vergangenen Jahr auch nicht. Dann bin ich auf den Hessenmeisterschaften in Frankfurt gelandet. Ich hab' Plakate gesehen und dachte, geil, das schau ich mir an. Die haben sogar noch Leute gesucht, die da mitmachen, aber das war mir ein bisschen zu spontan. Aber ich hab' schon gemerkt, dass ich da locker mithalten kann und hab' mir dann vorgenommen, im nächsten Jahr mitzumachen.

— **Im Mai 2006 hast Du die Hessenmeisterschaften für Dich entschieden und damit für die Deutsche Meisterschaft in Berlin qualifiziert. Welches war Dein Siegerlied?**

Ein Freund von mir hat ein Tonstudio, und der hat mir ein Stück aus verschiedenen Heavy-Metal-Liedern zusammengeschnitten, alles Soloteile. Damit habe ich die Kür gemacht. Und das Lied der Pflichtrunde kannte ich erst gar nicht. Aber ich hatte das Glück, in der Vorrunde den ersten Platz gemacht zu haben, da war ich in der Endrunde dann als Letzter dran und konnte den anderen noch zusehen und mich in „Highway to Hell“ von AC/DC reinhören. Im Stechen mit

der Siegerin der anderen Gruppe kam dann „Welcome to the jungle“ von Guns'n'Roses.

— **Vielleicht war's ja Anfängerglück ...**
Nee, also ich hab mich da wirklich drauf vorbereitet. Andererseits kommt es drauf an, wie ernst man das nimmt.

— **Wie läuft so eine Meisterschaft ab? Was passiert da, was sind da für Leute?**

Es gibt die Kür und die Pflicht. Für die Kür bringt jeder seinen eigenen Song mit, in der Pflichtrunde spielen alle zum selben Lied. Man hat eine Minute Zeit für seine Show. Es gibt eine Jury, die bewertet das dann.

— **Herrscht da Konzertstimmung?**

Eher nicht, das kann sogar stellenweise recht langweilig sein, weil sich vieles wiederholt. Aber es gibt auch Momente, da jubelt das Publikum dann richtig, da ist es dann echt wie auf einem Rock-Konzert.

— **Was haben Deine Eltern gesagt, als sie das Video gesehen haben?**

Mein Vater hat damals nur gesagt, ich soll nicht ohne den Titel heimkommen. Hat er jetzt übrigens auch wieder gesagt.

INTERVIEW

■ **Stefan Voltz, 24,** ist seit Mai 2006 amtierender Hessenmeister im Luftgitarrenspiel. Am 29. Juli steigt er unter dem Namen „Mr. 10 000 Voltz of Death“ bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin auf die Bühne. Ziel: WM in Finnland.

■ **Ausbildung:** Studierte Informatik in Karlsruhe, danach Masterstudium in Barcelona.

■ **Voltz im Netz:** www.fape.info

■ **Luftgitarren-Info:** www.gagf.de BOH

— **Der sagt nicht: Junge, hör auf mit dem Quatsch?**

Nein, außerdem bin ich ja alt genug.

— **Spielst Du eigentlich Gitarre?**

Nicht mehr, ich hab mit zwölf aufgehört. Drei Jahre habe ich gespielt. Ich müsste eigentlich wieder anfangen, aber der Vorteil der Luftgitarre ist, sie verstimmt sich nicht und keiner hört, wenn ich mich verspiele.

— **Ist das der Charme der Luftgitarre?**

Ich glaube, es reizt mich, vor Leuten den Clown zu machen. Ich hab's gern, wenn es ein bisschen verrückt ist. Und: Luftgitarre



BILD: OLIVER WEINER

ist einfach mal was ganz anderes – und total abwechslungsreich.

— **Worauf kommt's bei der Luftgitarre an?**

Man muss schon so tun, als hätte man eine Gitarre in der Hand. Es reicht nicht, einfach nur wild rumzufucheln, es muss das Gefühl rüberkommen, da ist wirklich eine Gitarre. Die Show drumherum ist auch wichtig.

— **Perücke und Brille sind Teil der Show?**

Wenn ich, so wie ich bin, auf die Bühne steigen würde, das wäre nicht besonders spektakulär. Jeder muss sich was einfallen lassen.

— **Dein Name „Mr. 10 000 Voltz of Death“ – ist der schon die halbe Miete? Oder fließt der in die Wertung gar nicht ein?**

Der Name „10 000 Voltz“ existiert schon länger, und für die Bühne habe ich dann noch „of Death“ angehängt, weil das nach Heavy Metal und Hard Rock klingt.

— **Sind Luftgitarrenspieler eigentlich ein besonderer Schlag Mensch?**

Das weiß ich nicht, ich kenn' ja nicht so viele. Ich habe nur irgendwo mal gelesen, dass es bei der ganzen Luftgitarrenspielerei um den Weltfrieden geht. Das finde ich gut.

Interview: Boris Halva